



Gemeindebrief Dreifaltigkeitskirche

Kaufbeuren und Umgebung

Sommer / Herbst 2021

Januar – Februar – März – April – Mai – Juni – Juli – August – September – Oktober – November – Dezember



„und ruhte am siebenten Tage“

Andacht



„Und dann muss man ja auch noch Zeit haben, einfach dazusitzen und vor sich hin zu schauen.“ Astrid Lindgren

Einfach nur sitzen und schauen. Oder im Gras liegen und schauen. Aber wann können wir das schon? Ja, Zeit für einfach nur dasitzen und gar nichts machen? Unmöglich! Es ist so vieles, um das ich mich doch kümmern muss! Eben noch überlegen, was die

nächsten Tage gekocht wird. Ist alles da, muss noch etwas besorgt werden? Ich müsste noch ein, zwei Geburtstagskarten schreiben und auf dem Schreibtisch stapelt sich auch so einiges. Und dann das Unkraut im Garten, die Fenster wären mal wieder dran, ...

Nichts davon tue ich. Ich höre auf zu denken und lasse mich treiben. Gönn mir eine Auszeit. Manchmal gelingt mir das in unserer Hängematte. Genieße den blauen Himmel, den Duft der Rosen, das Zwitschern der Vögel. Rieche den Duft von frisch gemähtem Gras. Tue einfach nichts. Halte mein Gesicht in die Sonne. Lasse alle Sorgen hinter mir. Und erinnere mich an Worte Jesu:

Darum sage ich euch: Sorget euch nicht um euer Leben, was ihr essen werdet, noch um euren Leib, was ihr anziehen werdet. Ist nicht das Leben mehr als die Nahrung und der Leib mehr als das Kleid? Schaut auf die Vögel des Himmels: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln nicht in Scheunen, und euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? Wer aber von euch vermag mit seinen Sorgen seiner Lebenslänge eine einzige Elle hinzuzufügen? (Mt. 6, 25-27)

Nichts tun. Eine Auszeit nehmen. Nicht nur im Urlaub. Wobei es uns ja auch da manchmal schwer fällt. Möchte man doch möglichst viel sehen, erleben, entdecken. Nein, auch einfach mal mitten drin im Alltag. Einfach nur dasitzen und genießen. Im Park, im Garten, auf der Wiese, am Strand...

Und wenn Sie also in nächster Zeit ihre Pfarrerin irgendwo auf der Wiese oder in der Hängematte liegen sehen, dann wissen Sie, warum.

Suchen Sie sich doch auch ihren Lieblingsplatz –
ohne Sorgen und einfach nur zum Vor-sich-hin-schauen!

Ihre Pfarrerin Barbara Röhm

Nachruf Dekan i.R. Scholz

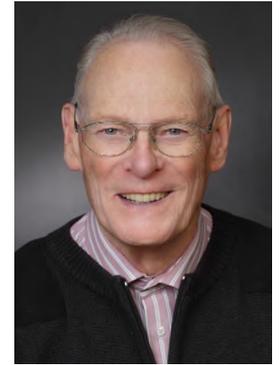
Der ehemalige Dekan unseres Dekanatsbezirks Kempten/Allgäu, Johannes Scholz, ist im Alter von 88 Jahren verstorben. Seine beiden letzten Lebensjahre verbrachte er mit seiner Frau Elisabeth in einem Seniorenheim in Schrobenhausen. Das Paar hat drei Töchter.

Johannes Scholz war von 1973 bis 1997 Dekan im Allgäu und stellte in seiner Amtszeit bedeutende Weichen. So war er eine treibende Kraft für den Zusammenschluss mehrerer evangelischer Vereine unter dem Namen Diakonisches Werk/Johannisverein Kempten. Unter seiner Regie entstand in Kempten das neue Gemeindehaus in der Reichsstraße, er pflegte eine gute Ökumene und beförderte die Regionalisierung unseres Flächendekanats lange bevor dies in der Evang.-Luth. Landeskirche Standard wurde. Auch die Partnerschaft mit der Nord-Zentral-Diözese in Tansania fällt in seine Amtszeit. Dabei hat sich die Entscheidung, gezielt die Evangelistenausbildung in Oldonyo Sambu zu unterstützen, als außerordentlich klug erwiesen.

Johannes Scholz galt als ruhiger und ausgeglichener Seelsorger. Nach seinen ersten Stationen (1957 in Nürnberg St. Jobst und danach Pfarrer in Gestungshausen/Coburg) wurde er 1967 „Theologischer Hilfsreferent“ in der Schulabteilung des Landeskirchenamtes, bevor er als Dekan und 1. Pfarrer der St.-Mang-Kirche nach Kempten wechselte. Zeitweise war er stellvertretender Kreisdekan (heute Regionalbischof) und Mitglied der Landessynode. Viele aufgeschlossene Menschen, sagte Scholz vor Jahren, hätten ihn als Dekan eines der flächengrößten Dekanate der bayerischen Landeskirche begleitet. Dazu gehörte besonders seine Frau Elisabeth, aber auch Freunde aus Jugendtagen in Bayreuth, wie Pfarrer Erich Heil. Der hatte sich damals auf die zweite Pfarrstelle an der St.-Mang-Kirche beworben, die Dekan Scholz einrichten ließ. Seinen Ruhestand erlebte der Alt-Dekan als eine „große, kostbare Zugabe“. Er blickte immer wieder dankbar auf seinen Lebens- und Glaubensweg zurück. Er habe viel Bewahrung erleben dürfen, sagte er einmal anlässlich seines 80sten Geburtstags, und ein Bibelwort habe ihn stets treu begleitet: „Dein Wort ist meines Fußes Leuchte und ein Licht auf meinem Wege“. (Ps 119, 105).

Nun ist dieser Weg für Johannes Scholz hier zu Ende gegangen und wir vertrauen ihn, seine Witwe und die ganze Familie der Liebe Gottes an. Möge er nun mit Freude sehen, was er ein Leben lang geglaubt hat.

Pfarrerin Jutta Martin, Kempten



„...und ruhte am siebenten Tage“



Wie angenehm war unser Familienurlaub in den Pfingstferien!

In einem Ferienhaus am Rande eines Waldes konnten meine Familie und ich uns so richtig schön ausruhen. Wir nahmen Abstand von der Stadt und ihrem doch trubeligen Leben.

Der Sonntag als Ruhetag feiert in diesem Jahr ein kleines Jubiläum. Denn am 3. März 321 verfügte Kaiser Konstantin per Edikt den arbeitsfreien Sonntag. Die in unserem Grundgesetz garantierte Sonntagsruhe blickt auf eine 1700 jährige Geschichte zurück.

Die Sonntagsruhe hat ihre biblische Begründung im dritten Gebot, wo es heißt: „Du sollst den Feiertag heiligen.“ Aber auch der siebente Tag der Schöpfungserzählung verleiht dem Sonntag seine Bedeutung, wenn es heißt: „...und ruhte am siebenten Tage.“ Schließlich wird Jesus von Nazareth nach drei Tagen wieder auferweckt.

Für uns als Kirche, aber auch ganz persönlich, ist der Sonntag damit ein heiliger Tag für mich selbst, meine Familie, für die Gemeinschaft. So wird der Ruhetag auch in anderen Religionen gelebt: Im Islam wird dem Freitag und im Judentum dem Samstag diese Bedeutung zugemessen. Als lehrreich sind mir meine Erinnerungen an meinen Aufenthalt in Jerusalem, wo Muslime, Juden und Christen sich von Freitag bis Sonntag mit ihren Ruhetagen abwechseln.

Und natürlich erinnere ich mich an die Erzählung vom Ährenraufen am Sabbat. Aus dem Streitgespräch mit den Pharisäern im Markusevangelium im 2. Kapitel stammt der bekannte Satz: „Und er (Jesus) sprach zu ihnen: Der Sabbat ist um des Menschen willen gemacht und nicht der Mensch um des Sabbats willen.“ Jesus stellt die Bedeutung des Ruhetages heraus, bekräftigt aber auch, dass wir uns nicht zu Sklaven des Gesetzes machen sollen. Und so ist es auch gut und richtig, wenn Menschen am allgemeinen Ruhetag einen Dienst für den Nächsten und damit für die Gesellschaft übernehmen. Dafür bin ich sehr dankbar!

1.700 Jahre
Freier Sonntag



Und ich finde es auch gut und richtig, dass es Mahner wie Kirchen und Gewerkschaften gibt, die auf den Wert des Sonntags als Ruhetag und damit auf den Wert des Menschen aufmerksam machen.

Pfarrer Alexander Röhm

Weitere Informationen zur Sonntagsruhe finden Sie unter:

<https://allianz-fuer-den-freien-sonntag.de>

<https://www.ekd.de/sonntagsruhe-63261.htm>



Unsere neuen Glocken kommen!

Nun ist es bald soweit:

Unsere neuen Glocken kommen!

Die Anlieferung der Glocken planen wir in der Woche ab dem 13.09.2021.

Die Weihe der Glocke findet am Erntedankfest, 03. 10. 2021 statt.

Ab dem 04.10.2021 werden die Glocken im Turm montiert.



Unsere Glocken läuten zu den Gottesdienstzeiten und an den sogenannten „Tagzeiten“.

Damit markieren sie die Zeiten für Ruhe und Gebet. Jeden Samstag um 16:00 Uhr läuten sie den Sonntag ein, dadurch können wir uns innerlich auf unseren Ruhetag vorzubereiten.

Pfarrer Alexander Röhm





Mein Vikariat: ein Resümee

Seit 10 Monaten bin ich nun in der Gemeinde in diesen völlig verrückten Zeiten. Ich merke, den Großteil von Ihnen kenne ich ausschließlich mit Maske im Gesicht! Mein Vikariat war dennoch sehr gewinnbringend! Ich durfte Gottesdienste feiern, Kinder taufen, musste aber auch Menschen betrauern. Ich habe angefangen, selbst Unterricht zu geben und will nun auch vermehrt in die Konfirmandenarbeit einsteigen. Um in Zukunft noch intensiver in der Gemeinde präsent sein zu

können, werde ich ab dem Sommer von meinem Teilzeit- in ein Vollzeit-Vikariat wechseln. Das Vikariat ist so aufgebaut, dass ich abwechselnd in der Gemeinde praktisch arbeite und dann wieder Theoriekurse im Predigerseminar in Nürnberg (oder zumindest im „Zoom-Nürnberg“) habe.

Es sind sehr viele Lernfelder und ich bin dankbar, hier in der Gemeinde gut aufgehoben und begleitet zu sein. Die Zeit hier genieße ich in vollen Zügen und habe Freude an allem Tun! Über Rückmeldungen von Ihnen bin ich immer sehr dankbar (und lerne sehr viel!) und freue mich weiterhin auf ein spannendes Miteinander.

Vikarin Patrizia Müller

Neues aus dem Valentin-Heider KiGa

Mein Name ist Anja Langrock und ich bin seit Mitte Mai als Erzieherin im Valentin-Heider Kindergarten tätig. Vielleicht kennt mich die eine oder der andere von früher, denn ich habe von 2001–2015 als Gruppenleitung dort gearbeitet, bis ich schwanger wurde. Mittlerweile bin ich Mutter eines fünfjährigen Sohnes und einer dreijährigen Tochter und bin nach knapp sechs Jahren Pause wieder zurückgekehrt.

Zwar lebe ich mit meiner Familie seit einigen Jahren in Igling bei Landsberg, aber ich wollte gern an meinen alten Arbeitsplatz zurückkehren, weil mir dort das Betriebsklima so gut gefällt und ich meine Kolleginnen vermisst habe. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung und bin froh, dass endlich wieder alle Kinder den Kindergarten besuchen dürfen und somit wieder etwas Normalität einkehrt.

Ich wünsche schöne Sommertage mit viel Sonnenschein, entspannten Momenten und natürlich Gesundheit.



Ihre Anja Langrock

Konfirmation 2022 – wir starten in ein neues Konfi-Jahr

Mit unseren neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden geht's es im September wieder los. Nach dem Motto: Glauben – kann jeder!

Für manchen ein Labyrinth, für andere ein fester Grund. Mal mit vollem Durchblick und manchmal total undurchsichtig. Erfahrungen, die jeder kennt, wenn es um den Glauben geht.

Mit Gott, dem Glauben, der Kirche werden wir uns in den nächsten 9 Monaten beschäftigen und dabei feststellen: Glauben, kann jeder!

Ich freu mich sehr auf euch alle im neuen Konfi-Jahr!



Eure Pfarrerin Ulrike Butz

Mehr Kapazitäten bei der Ehe-, Familien- und Lebensberatungsstelle

An den Anmeldezahlen in der Beratungsstelle lässt sich ablesen, dass viele Familien, Paare und allein lebende Menschen durch die Corona Situation zusätzlich belastet sind und Unterstützung suchen. Dazu nehmen sie gerne unser Beratungsangebot in Anspruch.

Seit November letzten Jahres stiegen die Anmeldungen kontinuierlich an, so dass wir seit Februar eine Warteliste für Neuanmeldungen führen. Glücklicherweise konnte inzwischen mit Hilfe zusätzlicher Stiftungsgelder die Beratungskapazität erhöht werden.

Somit können wir nun dem Mehrbedarf an Beratung gerecht werden und die Wartezeiten verkürzen.

Anmeldungen unter Tel. ☎ 9081030 (Anrufbeantworter) oder montags von 8:00 –8:30 Uhr direkt unter ☎ 0151 18640855.



Claudia Müller

Grüner Gockel DFK



Gottes Schöpfung ist ein Geschenk an uns Menschen, ein guter Lebensraum, in dem wir optimal versorgt sein können. Wie immer folgt aus einer großen Gabe aber auch eine große Verantwortung.

Deshalb beschloss im Mai der Kirchenvorstand die Einführung des Grünen Gockels in unserer Gemeinde. Eine wegweisende Entscheidung, die Gemeinde umwelt- und klimafreundlicher zu gestalten.

Der Grüne Gockel ist dabei nicht nur irgendein dekorativer Vogel, sondern zeichnet Gemeinden

aus, die ihr Handeln nachweislich umweltbewusst und zukunftsfähig ausrichten. Dies geschieht durch ein gemeindeeigenes System für das Umweltmanagement, das sich in allen Bereichen gemeindlichen Handelns zeigen soll.

Angefangen bei der Beschaffung von Material und Lebensmitteln für die gemeindliche Arbeit bis hin zu umweltbewusster Planung von Neubauten und Renovierungen.

Auch Bildungsangebote in der Gemeinde sowie der Artenschutz spielen eine Rolle. Dabei soll die Kirchengemeinde nicht von heute auf morgen auf den Kopf gestellt, sondern sukzessive in ein neues Denken geführt werden. Ein Umweltteam unternimmt zuerst eine Bestandsaufnahme und leitet daraus Maßnahmen ab, die kurz- oder langfristig umgesetzt werden können. Den letzten Schritt markiert die Zertifizierung mit dem Grünen Gockel. Mit diesem Zertifikat ist es aber nicht erledigt, denn das Umweltmanagement soll eine kontinuierliche Umsetzung sicherstellen. Das Schöne an diesem Projekt ist, dass es die gesamte Gemeinde einbezieht. So sind auch Sie gefragt, denn das Umweltteam lebt von Teilnahme. Engagierte Ehrenamtliche sind die tragende Säule beim Gelingen dieses großen Vorhabens. Weitere Infos dazu folgen im nächsten Gemeindebrief!

Der Klimawandel macht sich in allen Bereichen unserer Gesellschaft bemerkbar. Wir sehen es deshalb als Aufgabe der Kirchengemeinde an, unseren Teil dazu beizutragen, nachhaltiger und zukunftsorientierter zu handeln. Wir wollen damit ein klares Zeichen setzen und unsere Verantwortung gegenüber zukünftigen Generationen ernst nehmen. Umweltschutz ist kein momentaner Trend, sondern soll als christliche Schöpfungsverantwortung gelebt werden.

Diakon Benjamin Müller

KLIMA AKTIONSWOCHE OSTALLGÄU

8. bis 17. Oktober 2021

„Der Klimawandel betrifft uns alle – und wir können ihm als Gemeinschaft entgegentreten.“

So steht es in einem Informationsflyer zur Klimawoche. 2008 wurde die Bayerische Klimawoche durch die Partner der Bayrischen Klima-Allianz ins Leben gerufen. 2021 findet in der Region Ostallgäu eine der ersten bayerischen „Regionalen Klima-Aktionswochen“ statt. In einem 10tägigen Event vom 8. bis 17. Oktober 2021 geht es in verschiedensten Veranstaltungen rund um die Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Energie. Verschiedene Vereine, Betriebe oder Institutionen tragen themenspezifische Aktionen bei – das ganze Ostallgäu macht mit. Und wir in Kaufbeuren auch. In ökumenischer Verbundenheit gibt es auch bei uns verschiedene Aktionen.

Und wir freuen uns sehr, dass wir mit unserem Konzert von Pfarrer und Liedermacher Wolfgang Buck (siehe S. 13) einen Auftakt dazu beisteuern. Denn mit dem Thema kann man sich auch musikalisch auseinandersetzen. Mit unserem Gottesdienst am 10. Oktober um 10:00 Uhr in der Dreifaltigkeitskirche zur Klimakollekte (d. I. ein kirchlicher Kompensationsfonds), den der Umweltausschuss gestalten wird, sind wir dabei. Hier eine Übersicht der geplanten Angebote in Kaufbeuren:

- 8. Oktober** Nachhaltige Stadtführung (oder am 15. Oktober) (KAB, Fairtrade-Stadt)
- 19:30 Uhr** Konzert in der Dreifaltigkeitskirche von Wolfgang Buck unter dem Gesichtspunkt „Bewahrung der Schöpfung“
- 20:00 Uhr** Zukunftsfilm „Lithium und Kobalt – Die Schattenseiten der Elektromobilität“
- 9. Oktober** Interaktiver Workshop der Klimakollekte „Klimagerechtigkeit“: von der Idee zur Praxis (PG und Dreifaltigkeitskirche)
- 12. Oktober** Podiumsdiskussion (KAB) oder Zukunftsfilm (s.o.)
- 14. Oktober** 19:30 Uhr Vortrag mit Podiumsdiskussion in St. Peter und Paul
- 16. Oktober** 17:00 Uhr Schöpfungsgottesdienst in St. Peter und Paul

Ein hochaktuelles Thema – wir freuen uns, wenn Sie einmal vorbeischaun!

Weitere Infos gibt es auf: www.klimawoche-ostallgaeu.de

Und im Herbst erscheint ein gedrucktes Programmheft.

Pfarrerinnen Barbara Röhm



Der Arbeitskreis Asyl und die neu gegründete Gruppe „Seebrücke Kaufbeuren“ beteiligten sich am bundesweiten Aktionstag:

Afghanistan is not safe

Rote Drachen sollten das Symbol diese Aktion sein. Sie haben in Afghanistan Tradition und stehen für Leichtigkeit, Spiel, letztlich für Freiheit.

Freiheit und Sicherheit fehlen diesem Land, das seit Jahrzehnten im Bürgerkrieg lebt. Dort herrscht weltweit der tödlichste Konflikt. Die Taliban bedrohen 70% des Landes. Nun ziehen die USA und die BRD ihre Schutztruppen ab. Tägliche Bomben-

anschläge sind im Moment die Folge. Dazu wütet Corona in Afghanistan ziemlich unkontrolliert.

Viele Bundesländer nehmen die Reisewarnungen des Auswärtigen Amtes ernst und schieben niemanden nach Afghanistan ab. Bayern und einige andere Bundesländer ignorieren diese Warnungen. Sie schieben fleißig ab, zuletzt erst am 8. Juni.

Statistiken zeigen, dass 4 von 5 Abgeschobenen alles daransetzen, wieder nach Europa zurückzukehren. Sie haben in diesem Land keine Lebensperspektive.

Auch Kaufbeurer Afghanistan-Flüchtlinge wurden in den letzten beiden Jahren abgeschoben und jeden Monat - zuletzt am 8. Juni - zittern junge Männer in Kaufbeuren in den Tagen vor den Abschiebeflügen. Sie sind hier meist gut integriert, machen eine Lehre oder haben sogar einen festen Arbeitsplatz.

Die Kaiser-Max-Straße hing voller roter Papierdrachen, Kinder malten Drachen auf das Pflaster und die Dreifaltigkeitskirche bekannte Farbe mit 2 großen roten Drachen, die demonstrativ vor ihrer Fassade hingen.

Günter Kamleiter
Sprecher des AK Asyl



„Geh aus mein Herz“ – Liedtext für die Sommerzeit



Die Bäume stehen voller Laub,
das Erdreich deckt seinen Staub
mit einem grünen Kleide;
Narzissen und die Tulipan,
die ziehen sich viel schöner
an als Salomonis Seide.

Die Lerche schwingt sich in die Luft,
das Täublein fliegt aus seiner Kluft
und macht sich in die Wälder;
die hochbegabte Nachtigall
ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.

Die Glucke führt ihr Völklein aus,
der Storch baut und bewohnt sein Haus
das Schwäblein speist die Jungen,
der schnelle Hirsch, das leichte Reh
ist froh und kommt aus seiner Höh
ins tiefe Gras gesprungen.

Die Bächlein rauschen in dem Sand
und malen sich und ihren Rand
mit schattenreichen Myrten;
die Wiesen liegen hart dabei
und klingen ganz vom Luftgeschrei
der Schaf und ihrer Hirten.

Die unverdroßne Bienenschar
fliegt hin und her, sucht hier und dar
ihr edle Honigspeise;
des süßen Weinstocks starker Saft
bringt täglich neue Stärk und Kraft
in seinem schwachen Reise.

Der Weizen wächst mit Gewalt;
darüber jauchzet jung und alt
und rühmt die große Güte
des, der so überflüssig labt
und mit so manchem Gut begabt
das menschliche Gemüte.

Ich selber kann und mag nicht ruhn,
des großen Gottes großes Tun
erweckt mir alle Sinnen;
ich singe mit, wenn alles singt,
und lasse, was dem Höchsten klingt,
aus meinem Herzen rinnen.

Ach, denk ich, bist du hier so schön
und läßt uns so lieblich gehen
auf dieser armen Erden,
was will doch wohl nach dieser Welt
dort in dem festen Himmelszelt
und güldnen Schlosse werden!

Text: Paul Gerhardt

Melodie: August Harder



Wir bitten um Gottes Segen

Taufen

Auf das Leben freuen sich



Beerdigungen

Ihr Leben geben in Gottes Hand



Trauungen

Das Fest des Lebens feiern



Alle Namen auf
dieser Seite aus
Datenschutzgründen
entfernt.
Die Redaktion

Stand: 16. Juni 2021

Externe Gottesdienste

Klinikkapelle:

Klinikum Kaufbeuren - Ostallgäu
Jeden Mittwoch um 18:00 Uhr
Ökumenischer Wortgottesdienst

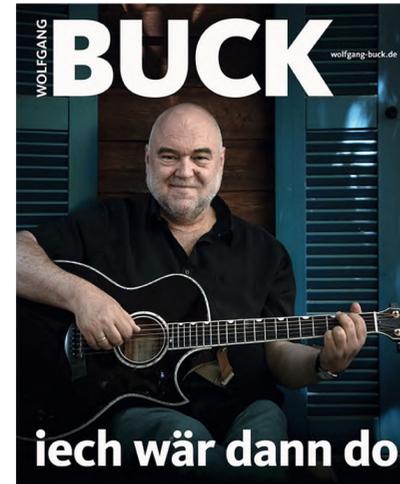
Thomaskirche:

Bezirkskrankenhaus
Jeden Samstag um 9:30 Uhr
Evangelischer Gottesdienst

Altenheimgottesdienste

finden derzeit nur intern statt.

Wolfgang Buck kommt nach Kaufbeuren



Zum Auftakt der Klimaaktionswoche Ostallgäu gibt der in Franken weithin bekannte Sänger und Poet Wolfgang Buck am 8. Oktober um 19.30 Uhr in der evangelischen Dreifaltigkeitskirche ein Solo-Konzert.

In seinem Programm "iech wär dann do" wird der dialektische Songkünstler, Mundart-Lyriker und Geschichtenerzähler Wolfgang Buck teils neue, teils bereits bekannte Songs spielen und neu zum Klingen bringen.

Seit mittlerweile 30 Jahren tritt der fränkische Poet auf und er hat sich in all der Zeit seine humane Haltung und seinen Witz bewahrt, seine sprachliche Süffigkeit, sein

differenziertes Denken und sein wunderbares Gitarrenspiel. Buck steht gelassen auf der Bühne, ohne aufdringliche Bier- und Klößseligkeit, ohne fränkisch-volkstümelndes Auftrumpfen, sondern weltoffen, präsent und tolerant, der ganze Mensch einfach sümbaddisch.

Karten sind für 16 Euro im Vorverkauf bei Pianofactum (Tel: 08341-9611526) in der Schmiedgasse erhältlich. Abendkasse 18 Euro.

Christoph Leipold

Zoom-Gottesdienste - und wie es weitergeht ..

Über den Sommer machen wir erstmal eine kleine Pause von Zoom.

Und dann sehen wir, was der Herbst bringt: Wie es aussehen wird mit der Möglichkeit, Präsenzgottesdienste zu feiern und wie Ihre und Eure Ideen und Wünsche sind. Die Möglichkeit für Zoom-Gottesdienste behalten wir auf jeden Fall im Kopf, weil wir ja jetzt erleben durften, dass auch auf diese Weise Gottesdienst möglich ist, Gemeinschaft entsteht und sogar Abendmahl gefeiert werden kann.

Wir freuen uns über jeden, der an dieser Möglichkeit mit uns weiterbasteln will. Sprechen Sie uns gerne an!

Pfarrerin Ulrike Butz, Pfarrerin Barbara Röhm und Vikarin Patricia Müller

Gottesdienstplan

Alle Gottesdienste im Überblick - Feiern Sie mit!
Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. 22

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg*in
Juli 2021				
Sa. 17. Juli	10:00	DFK	Konfirmation mit Musik für Orgel und Trompete	U. Butz
	12:00	DFK	Orgel um 12:00 mit Frank Müller	J. Butz
	14:00	DFK	Konfirmation mit Musik für Orgel und Trompete	U. Butz
So. 18. Juli 7. So. n. Trin.	9:00	DFK	Konfirmation mit Musik für Orgel und Trompete	U. Butz
	10:00		Gottesdienst Zuhause per Zoom-Meeting	B. Röhm / P. Müller
	10:30	MLH	Gottesdienst für Klein und Groß kindgerechter Gottesdienst für ALLE Kinder und ihre Familien; auch die ganz Kleinen sind herzlich willkommen	Team
	11:00	DFK	Konfirmation mit Musik für Orgel und Trompete	U. Butz
	19:00	DFK	Dankandacht zum Abschluss des Konfirmationswochenendes	Mi. Kugler und Team
Sa. 24. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12:00 mit Traugott Mayr	B. Röhm
So. 25. Juli 8. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	E. Herrmann
	10:00	KiGo	Kindergottesdienst: bitte anmelden bis Sa. 26.6. um 12:00 Uhr unter barbara.roehm@elkb.de	Team
Sa. 31. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12:00 mit Josef Miltschitzky	
August 2021				
So. 1. Aug. 9. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
Sa. 7. Aug.	12:00	DFK	Orgel um 12:00 mit Albin Wirbel	E. Herrmann

Datum	Zeit	Ort	Anmerkungen	Liturg*in
August 2021				
Sa. 7. Aug.	19:00	DFK	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - Jeden 7. Um 7 in der DFK	A. Röhm
So. 8. Aug. Israelsonntag	10:00	DFK	Gottesdienst	B. Röhm
Do. 12. Aug.	9:00	DFK	Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr	A. Röhm
So. 15. Aug. 11. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	P. Müller / A. Röhm
So. 22. Aug. 12. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	E. Herrmann
So. 29. Aug. 13. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	U. Butz
September 2021				
So. 5. Sep. 14. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	G. Schmidt
Di. 7. Sep.	19:00	PuP	Ökumenisches Friedensgebet - 30 Minuten für den Frieden - Jeden 7. Um 7 in St. Peter und Paul	Team
Do. 9. Sep.	9:00	DFK	Offene Kirche zur Marktzeit mit kurzer Andacht um 10:00 Uhr	U. Butz
Sa. 11. Sep.	18:00	DFK	Abendmahl zum Wochenschluss	S. Sedlacek
So. 12. Sep. 15. So. n. Trin.	17:00	DFK	Willkommen-zurück-Gottesdienst am Ende der Ferien	U. Butz
So. 19. Sep. 16. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	S. Sedlacek
So. 26. Sep. 17. So. n. Trin.	10:00	DFK	Gottesdienst	R. Netz
	10:00	KiGo	Kindergottesdienst	Team
	19:00	DFK	Abendgottesdienst zum Beginn des Konfi-Jahres	Mi. Kugler
Oktober 2021				
Sa. 2. Okt.	17:00	JBG	Erntedank-Andacht für Kinder und Familien	B. Röhm
So. 3. Okt. Erntedankfest	10:00	DFK	Gottesdienst zum Erntedankfest	B. Röhm

Veranstaltungskalender

Aufgrund behördlicher Vorschriften können u.U. einzelne Veranstaltungen entfallen. Bitte achten Sie auf die Informationen in der Tageszeitung bzw. schauen Sie auf unsere Internetseite:

www.dreifaltigkeitskirche-kaufbeuren.de

Die Erklärung der Zeichen und Abkürzungen finden Sie auf S. 22 und die Übersicht der Ansprechpartner für die einzelnen Gruppen auf S. 17

Datum	Zeit	Ort	Titel
Juli 2021			
Di. 13. Juli	8:00	MLH	Die neuen Gemeindebriefe können von den Austrägern abgeholt werden. Bitte klingeln, die Eingangstür ist verschlossen!
Sa. 17. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12:00 - mit Frank Müller
D. 22. Juli	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung (z.Zt. nicht öffentlich)
Sa. 24. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12:00 - mit Traugott Mayr
Sa. 31. Juli	12:00	DFK	Orgel um 12:00 - mit Josef Miltschitzky
August 2021			
Do. 5. Aug.	15:00	Skihütte Obb	Laubertreff: Wir machen ein unterhaltsames Bibel- und Kirchenquiz; Anmeldung bei R. Netz: ☎ 24 51
Sa. 7. Aug.	12:00	DFK	Orgel um 12:00 - mit Albin Wirbel
	15:00	Schule Friesenried	Schnitzeljagd gemeinsam mit der KG Obergünzburg Anschließend Picknick und Andacht an der Riedkapelle (Siehe S. 19)
Mo. 9. Aug.	15:00	MLH	DEF: Grillnachmittag mit Geschichten und Anekdoten, die jede Teilnehmerin mitbringen kann (Geplant)
September 2021			
Sa. 2. Sept.	15:00	MLH	Laubertreff: „Mein Lieblingsbuch“- bitte mitbringen und kurz vorstellen; Anmeldung bei R. Netz: ☎ 24 51
So. 5. Sept.	12:00		DEF „Gemeinsam statt einsam“ Mittagessen in Gesellschaft in der Gaststätte „Alpenblick Elisabeth Café“, Hans-Böckler-Str. 82, KF

Datum	Zeit	Ort	Titel
September 2021			
Mo. 13. Sept.	15:00	MLH	DEF: Vortrag über Eugen Roth zu dessen 125. Geburtstag (Geplant)
Do. 16. Sept.	14:00	MLH Treffpunkt	Laubertreff: Wir machen einen Ausflug (mit eigenem Pkw bzw. Fahrgemeinschaften) zu den Burgruinen bei Zell und Eisenberg mit Einkehr in der „Schlossbergalm“ Anmeldung bei R. Netz: ☎ 24 51
Sa. 18. Sept.	8:40	Bahnhof KF	Familienausflug gemeinsam mit der KG Obergünzburg: „Wir fahren in den Augsburger Zoo und schauen hinter die Kulissen“ (Siehe S. 19)
Mo. 20. Sept.	19:00	MLH	Christliche Meditation mit Gisela und Joachim Butz Die Abende finden unter den geltenden Corona-Auflagen im MLH statt.
Di. 21. Sept.	19:30	MLH	Kirchenvorstandssitzung (z.Zt. nicht öffentlich)
Oktober 2021			
So. 3. Okt.	12:00		DEF „Gemeinsam statt einsam“ Mittagessen in Gesellschaft in der Gaststätte „Zum Häring“, Kemptener Tor 9, KF

Verantwortliche für die Gruppen:

DEF = Deutscher Evangelischer Frauenbund: Helga Ilgenfritz ☎ 18033

Familientreff: Fam. Buchegger, ☎ 85178

FK Tutzing = Freundeskreis der Evangelischen Akademie Tutzing e.V.:
Gerd F. Thomae, ☎ 08344 1219, @ verein@thomae-germaringen.de

Hauskreis: Elena Satzger, ☎ 7155718

Jugendarbeit: Pfrin. Michaela Kugler ☎ 7151428, @ michaela.kugler@elkb.de

Kantorei/The Blue Notes: Traugott Mayr, ☎ 74117 @ traugott.mayr@gmx.de

Laubertreff: Diakon Reinhold Netz ☎ 2451 @ reinhold.netz@elkb.de

Männerstammtisch: Horst Uhl, ☎ 9558977

Christian Schöne, ☎ 18517 @ christian-schoene@online.de

Meditation: Gisela und Joachim Butz, ☎ 879574

Posaunenchor: Joachim Butz, ☎ 879574

@ ButzJG@gmx.de



Angebote für Kinder und Familien

verantwortlich: Pfarrerin Barbara Röhm

Gottesdienste

Gottesdienst für Klein und Groß

Ein kindgerechter Gottesdienst für ALLE Kinder und ihre Familien; auch die ganz Kleinen, sind herzlich willkommen.

Wir laden euch sehr herzlich zu unseren Gottesdiensten für Klein und Groß ein, und freuen uns schon sehr auf euch!

Bitte vorher anmelden bei christoph.leipold@gmx.de.

Wir feiern gemeinsam Gottesdienst (Dauer ca. 30 Minuten).

Der nächste Termin: Sonntag, 18. Juli um 10:30 Uhr im MLH



KIRCHE MIT KINDERN

Kindergottesdienste

für 3- bis 9-Jährige

jeweils um 10:00 Uhr im Arushazimmer der DFK

Eltern und Geschwister sind herzlich willkommen;

aus Hygiene-Gründen ist eine Anmeldung am Vortag erforderlich

unter barbara.roehm@elkb.de



Termine:	25. Juli	Anmeldung:	Sa. 24. Juli bis 12:00 Uhr
	26. September	Anmeldung:	Sa. 25. Sept. bis 12:00 Uhr

Ferienprogramm

In diesem Jahr gibt es wieder den Ferienpass mit vielen Angeboten, um in den Ferien zu Hause viel zu erleben. Dieses Jahr gibt es zwei Angebote unserer ehemaligen Kirchenvorsteherin Helga Ilgenfritz.

Und eines davon findet sogar bei uns im Gemeindehaus statt.

Also: Ferienpass kaufen und dann folgende Termine in den Kalender eintragen:

- 31. August, 16:00 Uhr: Kinderstadtführung
Start: Bushaltestelle am Rathaus
- 04. September, 16:00 Uhr: Märchenstunde im MLH

Viel Spaß dabei

Ausflug mit KG Obergünzburg

Dieses und letztes Jahr musste leider unsere Familienfreizeiten ausfallen. Das ist schade, hatten wir doch dort immer viel Spaß miteinander. Aber wir – die Kirchengemeinde Obergünzburg und die Kirchengemeinde Kaufbeuren haben uns etwas als Ersatz überlegt – wir wollen mit euch zwei Ausflüge machen. Habt ihr Lust? Na dann, los geht's!

Bunte Schnitzeljagd für Familien

Am 07. August lädt unsere Kirchengemeinde zusammen mit der KG Obergünzburg zu einer bunten Schnitzeljagd ein.

Wir starten am Parkplatz der Grundschule Friesenried um 15:00 Uhr.



Die Schnitzeljagd geht über eine Strecke von ca. 5 km und zum Schluss wollen wir gemeinsam picknicken und an der Riedkapelle eine kleine Andacht feiern. Denkt an Getränke für den Weg, wetterfeste Kleidung und gerne dürft ihr etwas zum gemeinsamen Picknick beisteuern.

Die Schnitzeljagd findet nur bei trockenem Wetter statt. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im September wird's dann tierisch



„Grüß Gott“

(Bild: Zoo Augsburg)

Am Samstag, den 18. September, fahren wir gemeinsam nach Augsburg in den Zoo.

Elefant, Zebra und Co erwarten uns und die Führung „Tiere der Bibel“ lässt uns einen ganz anderen Blick auf den einen oder anderen tierischen Freund werfen.

Wir reisen mit dem Zug und starten vom Kaufbeurer Bahnhof.

Treffpunkt: 08:40 Uhr in der Bahnhofshalle.

Um besser planen zu können, bitten wir um Anmeldung bis spätestens 20. August im Pfarramt Obergünzburg ☎: 08372 326 oder per Mail an pfarramt.oberguenzburg@elkb.de

Den Eintritt für den Zoobesuch übernehmen wir, die Fahrtkosten richten sich nach der Gruppengröße.

Ausflugstipps

Was gibt es Tolles bei uns zu entdecken?

Einige Mitarbeiterinnen und Kinder haben sich ein paar Gedanken dazu gemacht, was es bei uns in der Gegend Tolles zu entdecken gibt. Vielleicht habt ihr ja Lust in den Ferien mal das eine oder andere zu erkunden. Viel Spaß dabei!

Cambodunum in Kempten

Als Ausflugsziel fällt uns in Kempten der Archäologische Park Cambodunum ein. Es gibt einen ohne Eintritt frei zugänglich einen neuen, tollen Rundweg mit interessanten Infotafeln über die Besiedlung Kemptens durch die Römer, dazu Tastmodelle und eine interaktive App. Zu dem Gelände gehört auch noch ein schöner Römer-Spielplatz mit Wasser und ein kleiner Kiosk. Für alle Geocaching-Fans: einen Cache gibt es dort auch zu entdecken. Mehr Informationen: <https://www.apc-kempten.de/de/fuer-familien>
Alexia Waldschütz-Niestroj



Radltour zum Weißen Rössl nach Leinau



Eine ideale Fahrradtour für Kinder, die gerade die ersten Erfahrungen mit dem Fahrrad machen, ist die

Tour zum Weißen Rössl in Leinau. In Kaufbeuren startet man an der Neugablonzer Brücke. Aus dem ganzen Stadtgebiet führen Radwege dort hin. Nun fährt man auf dem Radweg entlang der Buron-Straße bis zur Osterhofstraße und von der in den Petersruh-Weg. Der Clou: Diese Straße, die geradewegs nach Leinau fährt, ist für Autos gesperrt, man kann herrlich nebeneinander her radeln bis kurz vor Leinau. Am Ende des Petersruh-Wegs überquert man die Neugablonzer Straße und fährt auf dem Radweg noch ein kurzes Stück nach Leinau hinein. Dort wartet ein kleiner, aber feiner Biergarten mit Spielplatz beim Weißen Rössl auf hungrige und durstige Radler. Die ganze Strecke ist eben und auch für kleine Radler sehr gut zu bewältigen (von Kaufbeuren ca. 3 km).
Öffnungszeiten unter: <https://weisses-roessl-leinau.de/>

Christoph Leipold



Eiskellerweiher bei Kohlhunden
Der Eiskellerweiher ist ein märchenhafter, einsam im Wald gelegener Weiher im Wald zwischen Kohlhunden und Rieder. Das Besondere ist, dass sein Wasser so klar ist, dass man bis auf den Grund sehen kann.

Ausgangspunkt ist der Parkplatz beim Kuhstallweiher bei Marktoberdorf. Von dort geht man ca. 10-15 Min.

geradeaus in den Wald. Jetzt muss man rechts nach einem Trampelpfad hinunter zum Weiher Ausschau halten. Wer Lust hat, spaziert weiter nach Rieder. Vom Kuhstallweiher aus kann man mit größeren Kindern auch den sagenhaften Klobunzele-Rundweg gehen.
Birgit Haible-Schatz

Auf der Buchel in Marktoberdorf

Ich fahre gerne mit meiner Familie nach Marktoberdorf, das sind nämlich nur 20 Min. mit dem Auto. Da gehen wir dann auf die Buchel hoch. Zuerst können wir auf dem Spielplatz Bibi-Buchelberg Hexen und Zauberer sein oder nebenan auf dem Bolzplatz Fußball spielen. Dann geht es weiter zum Engel-Landeplatz ganz oben auf der Buchel. Auf dem Weg dahin kommen noch mehr Spielmöglichkeiten. Oben hat man eine schöne Aussicht und kann vielleicht dem einen oder anderen Engel beim Landen zusehen.

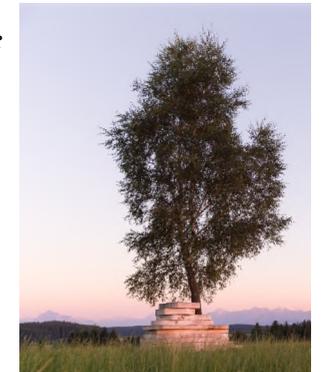
Am Ende gibt es in Marktoberdorf für uns meistens noch ein Eis! Viel Spaß!!

Felix Müller



Li: Zwei vergnügte Wanderer auf dem Buchelberg.

Re: Der Engel-Landeplatz am Buchel mit der Stein-Installation des Bildhauers Christoph Wank



Familiengottesdienst zum Erntedankfest

Herzliche Einladung zu einer Erntedankandacht
 Unser tägliches Brot gib uns heute

Wann? 2. Oktober 2021, 17:00 Uhr
 Wo? Jakob-Brucker-Gelände
 (Markgrafenstraße)



Wir wollen miteinander unter freiem Himmel Gott für unser tägliches Brot danken. Dazu laden wir ganz herzlich insbesondere Kinder und Familien ein, aber natürlich ist die ganze Gemeinde herzlich willkommen.

Vielleicht dürfen wir danach auch noch ein wenig an der Feuerschale beisammensitzen und uns leckeres Stockbrot schmecken lassen. Das wäre toll! Also bring etwas Zeit mit – zum Essen, Ratschen, Beisammensein.

Wir freuen uns, wenn ihr etwas zum Schmücken unseres Erntedankaltars mitbringt – etwas, wofür ihr Gott dankbar seid (Gemüse, Obst, andere Gegenstände), so dass wir einen bunten Erntedankaltar haben.

Was ihr sonst noch braucht? Eine Sitzgelegenheit (Picknickdecke oder ähnliches), einen Stock für das Stockbrot und etwas zum Trinken.

Bei Regen entfällt die Andacht!

Wir freuen uns auf euch!
 Gabi Schmidt und Barbara Röhm

Erklärung der Zeichen und Abkürzungen

für Gottesdienstplan und Veranstaltungskalender

 Abendmahl	 Kindergottesdienst	 Abendmahl mit Saft
DFK Dreifaltigkeitskirche	PuP Peter und Paul	
Arusha Arusha-Zimmer in der DFK	Kloster Crescentia-Klosterkirche	
KiGo Kindergottesdienstraum	WF Waldfriedhof	
MLH Matthias-Lauber-Haus	TFP Tänzelfestplatz	
MLJH Matthias-Lauber-Jugendhaus	Bie Biessenhofen	
JBG Jakob-Brucker-Gelände	Mst Mauerstetten	



Bibelrätsel: Wer baute sich, seiner Familie und den Tieren ein Schiff, mit dem sie die Sintflut überlebten?

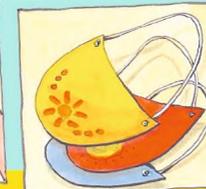
Spiel für die Reise

Ihr sagt nacheinander jeder ein Wort. Aber jedes neue Wort muss mit dem Buchstaben des davor genannten Wortes anfangen. Also: Haus – Sonne – Esel – Lampe. Etwas schwieriger: Ihr nennt nur zusammengesetzte Wörter. Der nächste übernimmt den hinteren Teil des Wortes, das sein Vorgänger genannt hat, und bildet damit einen neuen Begriff. Also: Ausstiegs Luke – Lukendeckel – Deckelkanne.



Sonnenkappe

Zeichne auf einen DIN A4-Karton einen Halbkreis und schneide ihn aus. Pieke in jede Ecke ein Loch und fädle ein schmales Gummiband hindurch. Probier aus, wie lang es sein muss, und knote es fest. Du kannst deine Sonnenkappe bemalen oder bekleben.



Sommermilch für vier Freunde

Schäle eine Banane, schneide sie klein und gib sie in einen Mixer. Wasche und zupfe 250 Gramm Erdbeeren, halbiere sie und gib sie zu den Bananen. Gieße den Saft einer halben Zitrone dazu. Püriere alles. Dann rühre einen halben Liter Milch und ein Päckchen Vanillezucker dazu.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
 Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
 Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
 ☎ :sunst



Es tut sich was im Jugendhaus

verantwortlich: Pfarrerin Michaela Kugler



Neues Sofa
Dank einer Privatspende konnten wir eines unserer Sofas ersetzen.



Das Jakob-Brucker-Gymnasium hat uns ein paar seiner alten Schließfächer überlassen, so dass man jetzt Schulanzen und Taschen bequem am Eingang zum Haus verstauen kann.



Nach langen Jahren treuer Dienste trennen wir uns von den Kinositzen - einmal vier, einmal fünf Sitze in der Reihe. Wer Interesse hat, meldet sich bitte bei elvira.jansons@elkb.de.



Puzzle-Reise

Sie war erst wieder für den Herbst angekündigt. Wer aber Lust verspürt im Sommer zu puzzeln, kann sich Puzzles, ausleihen. Einfach melden bei: elvira.jansons@elkb.de

Für corona-konforme Outdoor-Jugendaktionen konnten wir uns dank einer großzügigen Spende von SCENIC fünf Stand-Up-Paddle-Boards kaufen. Wir freuen uns über weitere Spenden, um diesen Kauf refinanzieren zu können!



GPS-Geräte

Die evangelische Jugend besitzt zwei GPS-Geräte, die sie diesen Sommer in den Ferien gerne auch für Tagesaktionen verleiht. Informationen bei: elvira.jansons@elkb.de

Neuer Umweltbeauftragter für die DFK

Im Mai hat mich der Kirchenvorstand zum neuen, ehrenamtlichen Umweltbeauftragten berufen. Mein Name ist Benjamin Müller und ich lebe mit meiner Frau, die in der Dreifaltigkeitskirche Ihre Vikarin ist, und unseren drei Kindern in Kaufbeuren. Beruflich bin ich als Diakon und Gehörlosenseelsorger im Allgäu tätig. Meine Motivation hinter der Umweltbeauftragung ist insbesondere mit einer Frage verbunden: Wie kann ich mein Handeln so gestalten, dass unsere Lebensgrundlage auch für künftige Generationen lebenswert bleibt? Mit Blick auf die Auswirkungen der Klimakrise, bekommt sie nochmal besonderes Gewicht.

Als Ansprechpartner und Mitdenker rund um Umweltthemen der Gemeinde, gehört auch die Einführung eines Umweltmanagements zu meinen Aufgaben. Ich freue mich auf die herausfordernden Aufgaben in der Gemeinde und eine gute Zusammenarbeit!



Benjamin Müller

Sophies Bücherwelt sucht neue Räume

Sophies Bücherwelt ist nach Sophie la Roche benannt, die als erste Frau in Europa eine Frauenzeitschrift herausgebracht hat. Die Bücherstube ist bisher in der Pfarrgasse einquartiert. Wir wollen das Erbe der Bücherwelt und damit das von Sophie de la Roche weiter



pflügen und suchen für die Bücherstube neue Räumlichkeiten in der Innenstadt.

Sie sollten ca. 150 m² Meter groß sein und außer den Betriebskosten keine Miete aufweisen.

Wir sind auf jede Hilfe angewiesen und dafür dankbar.

Pfarrer Alexander Röhm

Die Bücherwelt ist auch in der DFK unübersehbar.



Kleiderkammer: Neue Räumlichkeiten

Ab 01. Juli 2021 öffnet unsere Kleiderkammer ihre Türen in den neuen Räumlichkeiten der Schraderstr. 20.

Zu den gewohnten Zeiten dienstags von 9:00 bis 12:00 Uhr und donnerstags von 14:00 -17:00 Uhr sind unsere ehrenamtlichen Helfer*innen für sie da.

In diesen Zeiten können Sie sich gut erhaltene Kleidung abholen, aber auch Ihre gut erhaltene Kleidung hinbringen. **Wichtig:** Bitte keine Kleidung außerhalb dieser Zeiten dort abgeben!

Sie können auch telefonisch einen individuellen Termin vereinbaren. Erreichbar ist die Kleiderkammer über das Pfarramt unter: ☎ 95180 oder unter pfarramt.kaufbeuren@elkb.de.

Bitte achten Sie auf das gültige Hygienekonzept.

Wir danken dem Team um Traudel Meis und Günter Kamleiter, die die neuen Räumlichkeiten hergerichtet haben.

Wir danken dem V-Markt Kaufbeuren für das Bereitstellen der Regale und der Sparkasse Kaufbeuren für die neuen Räumlichkeiten. Aus diesem Grund haben wir in diesem Gemeindebrief ausnahmsweise die beiden Anzeigen rechts aufgenommen.

Und wir danken der Stadt Kaufbeuren, die die Kleiderkammer mit unterstützt.



Wir wünschen der Kleiderkammer einen guten Start und Gottes Segen für die Arbeit.

Pfarrer Alexander Röhm

Das Team der Kleiderkammer - von links: Maria Heinrich, Lydia Seewald, Viktoria Janzen vorne: Maria Volmer



V-BAUMARKT

einfach besser einkaufen

Gemeindebrief 2021-05 Zeitraum: Okt. 2021 - Nov. 2021
 Artikelmeldung bis: Mo. 09. Aug. an dfk@thomae-germaringen.de
 Terminmeldung bis: Mo. 09. Aug. an pfarramt.kaufbeuren@elkb.de
 Artikellieferung zum Red.-Schluss: Donnerstag 19. August
Termine müssen unbedingt eingehalten werden!

Kommt hier die Barrierefreiheit?

Ältere Gemeindemitglieder werden sich vielleicht noch erinnern: Vor vielen Jahren gab es hier, neben dem Aufgang zur Kanzel, schon einmal eine Tür, durch die man vom Kirchengäßchen her die Dreifaltigkeitskirche betreten konnte.



Dieses Archiv-Foto von ca. 1910 zeigt vorne links den seitlichen Eingang vor der Kanzeltüre, verdeckt durch einen Windschutzvorhang

gibt uns jetzt die Gelegenheit, Sie in dieser Angelegenheit nochmals um Ihre Unterstützung zu bitten.



Das kann in Zukunft wieder so sein, denn viele finden, dies wäre ein guter Ort für einen **barrierefreien Eingang**.

Die Planungen dafür sind noch nicht konkret abgeschlossen, und die Baumaßnahmen werden wegen der Pandemie erst 2022 beginnen. Sicher wird das Endergebnis dann auch etwas anders ausschauen als auf dem Foto links. Aber eines ist klar:

Der barrierefreie Eingang muss kommen!

Wer am Stock geht, einen Rollator benutzen muss oder gar auf einen Rollstuhl angewiesen ist, hat enorme Probleme, unsere Kirche überhaupt zu betreten. Oft geht das nur mit Hilfe anderer. Das soll so nicht bleiben! Bedenken wir dabei, dass es nicht nur um Kirchgänger geht, sondern ebenso um Musikliebhaber. Die Dreifaltigkeitskirche ist natürlich ein Gotteshaus, aber auch ein wunderschöner Konzertsaal. Nach der Pandemie finden hier sicher wieder große Aufführungen statt.

Schon 2019 hat der Förderverein um Spenden für diesen äußerst wichtigen Zweck gebeten. Es kamen auch Gelder herein, aber noch nicht genug. Die Verzögerung der Sanierungsmaßnahmen

Unter dem Stichwort:

„Barrierefreier Eingang“ erbitten wir Ihre Spende auf das Konto
Freunde und Förderer der Dreifaltigkeitskirche e. V.
IBAN: DE02 7345 0000 0000 9688 42 BIC: BYLADEM1KFB

In diesem Gemeindebrief finden Sie einen eigenen Flyer dazu. Er enthält auf der Rückseite ein Überweisungsformular, mit dem wir Ihnen das Spenden besonders leicht machen wollen. Schon jetzt bedanken wir uns von Herzen für jegliche Unterstützung!
Christian Schöne

Mitgliederversammlung des Fördervereins

Im ersten Gemeindebrief des letzten Jahres hatten wir für den 4. April 2020 zur regulären Mitgliederversammlung eingeladen. Es ist allgemein bekannt, warum diese Veranstaltung nicht stattfinden konnte. Aber die Zeiten haben sich geändert, Gott sei Dank. Angesichts stark gesunkener Inzidenzzahlen und in der Hoffnung, dass das auch so bleibt, hat sich der Vorstand heuer wieder für eine Mitgliederversammlung entschieden. Sie ist als Präsenzveranstaltung geplant.

Wann? Sonntag, 19. September 2021, direkt nach dem Gottesdienst, um ca. 11:15 Uhr.

Wo? Arushazimmer (voraussichtlich)

Die Mitglieder werden noch schriftlich eingeladen und auf diesem Weg auch über eventuelle Änderungen informiert. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse oder der Homepage der Dreifaltigkeitskirche. Gäste sind herzlich willkommen.

Was werden die Themen sein? Der Vorstand wird über abgeschlossene, laufende und zukünftige Projekte berichten. Vielleicht interessiert es ja auch Sie, womit wir uns beschäftigen und was mit Ihren Mitgliedsbeiträgen und Spenden geschieht. Bei allen Vorhaben geht es laut unserer Satzung darum, die Erhaltung, Sanierung und Umgestaltung der Dreifaltigkeitskirche und ihrer Ausstattung finanziell und ideell zu unterstützen. Daran hindert uns auch die Pandemie nicht. Zu reparieren, anzuschaffen oder zu verschönern gibt es immer etwas. Um sich darüber zu verständigen, hat der Vorstand die Technik neuer Medien genutzt. Das waren Online-Meetings und Abstimmungen per E-Mail. Einen Überblick über die Projekte der letzten Zeit verschafft Ihnen außerdem der Schriftentisch hinten in unserer Kirche. Dort finden Sie zahlreiche Spenden-Flyer mit Überweisungsträgern.

Christian Schöne

Seniorenseite

verantwortlich: Diakon Reinhold Netz

Freude über neues Leben!



Frau Bruhn, mit 98 Jahren im Espachstift, freute sich sehr über den Besuch von Hundewelpen, wie auch viele andere Bewohner unserer Altenheime.

Sicherlich gibt es einige Menschen, die mit Katzen oder Hunden nicht viel anfangen können.

Vielleicht gab es ja eine schlechte Erfahrung mit einem etwas aggressiven Hund, doch die meisten Menschen mögen besonders Hunde, sie gehören zu den ältesten Haustieren der Menschheit

Nach Einschätzung des Zentralverbandes Zoologischer Fachbetriebe (ZZF) ist der Hund das beliebteste

Haustier der Deutschen. Im Jahr 2019 gab es ca. 10,4 Millionen Hundebesitzer. Im Jahr 2020 lebten 34,9 Millionen Hunde, Katzen, Kleinsäuger und Ziervögel in deutschen Haushalten.

Hunde werden nicht nur als „die besten Freunde des Menschen“ bezeichnet, sondern sind Freizeitbegleiter, Sozialpartner, Familienmitglied und Gebrauchshunde wie - Jagdhunde, Rettungshunde, Blindenführhunde, Therapiehunde usw...

Wie auf den Bildern zu sehen, erfreuen besonders kleine Hundewelpen nicht nur die Kinder, sondern besonders auch die Senioren.

In der Bibel ist das Bild des Hundes ambivalent. Wobei bei den negativen Erwähnungen wohl öfter auch der wilde Schakal und nicht der domestizierte Hund gemeint ist. Im Alten Testament werden Hunde auch als Wach-, Schäfer- und Hütehunde beschrieben. Im Buch Tobit Kap.6,1-2 wird der Hund als Reisebegleiter beschrieben Kap. 11,9 „... der Hund, den sie mitgenommen hatten, lief voraus und kam als Bote, wedelte mit dem Schwanz, sprang hoch und zeigte seine Freude“.



Nachdem leider der „Corona - Lockdown“ bisher noch keine Veranstaltungen der Seniorenkreise bzw. des Laubertreffs zuließ, gab es private Treffen von geimpften Personen mit Besichtigung von kleinen Hundewelpen und viel Freude an dem neuen Leben.

Wir hoffen sehr, dass nun ab diesem Sommer unsere gemeinschaftlichen Seniorentreffen wieder offiziell stattfinden dürfen. Kommen Sie gerne dazu!

Nähere Informationen bei Diakon R. Netz ☎ 2451

Erinnerung:

Kommen Sie mit zum Tagesausflug am Donnerstag, 16. Sept., 14:00 Uhr

Wir machen einen Ausflug zu den wunderschön gelegenen Burgruinen bei Zell und Eisenberg. Die Ruinen sind frei begehbar. Einkehr in der traditionellen Almhütte „Schlossbergalm“ zu Kaffee bzw. zu deftiger Brotzeit.

Anreise mit eigenem PKW bzw. Fahrgemeinschaften.

Bitte anmelden unter ☎ 2451

Diakon Reinhold Netz



Vielleicht sind Sie es!?

Gesucht werden weitere Helferinnen für 1-2 Nachmittage im Monat, die für das leibliche Wohl beim Seniorenkreis und den Geburtstagsnachmittagen sorgen.



Konkret geht es um das Eindecken mit Kaffeegeschirr, das Kaffeekochen und das Verteilen von Kuchen.

Wenn Sie Lust hätten und helfen könnten, würden wir uns riesig freuen.

Weitere Infos im Pfarramt und bei Diakon Netz ☎ 2451

Endlich Zeit

Es tut so gut,
Gott,
abzuschalten,
frei zu sein von Terminen und
Verpflichtungen,
Zeit zu haben –
für mich, für meine Familie, für dich,
auszuspannen
und neue Kräfte zu sammeln.
Ich sehe vieles mit anderen Augen –
die Umgebung, in der ich diese Tage
verbringe,
die Menschen, die um mich sind,
mein ganzes Leben.
In jedem froh machenden Gedanken,
in jedem freundlichen Wort,
in jeder liebevollen Geste
spüre ich,
wie nahe du mir bist
und wie gut du es mit mir meinst.

Du,
Gott,
machst mich reich
mit dieser Zeit,
und dankbar für alles,
was du mir in dieser Zeit schenkst.

*Eckhard Herrmann:
Aus meines Herzens Grunde.
Gebete für jeden Tag
Claudius Verlag, München 2005, S. 30*



Impressum

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt: Ulrike Butz, Birgit Haible-Schatz, Carina Helmer-Geyrhalter, Elvira Jansons, Günter Kamleiter, Michaela Kugler, Anja Langrock, Christoph Leipold, Jutta Martin, Benjamin Müller, Claudia Müller, Felix Müller, Patricia Müller, Reinhold Netz, Alexander Röhm (v.i.S.d.P.), Barbara Röhm, Christian Schöne, Eli Thomae, Gerd F. Thomae, Alexia Waldschütz-Niestroj, Christiane Wanninger

Bildnachweis: Titelbild: „Die heilige Schrift des alten Testaments illustriert von Gustave Doré“ Kupferstich zu 2. Mos., 34: *Moses kehrt vom Sinai zurück*. S. 220; Erschienen zwischen 1867 und 1874 im Stuttgarter Druck- und Verlagshaus Eduard Hallberger (später DVA); (Privatbesitz)
S. 4 oben: Martin Müller, Olpe, S. 11 oben: EG Nr. 503, S. 19 unten: Zoo Augsburg, S. 21 unten (2): Tourist-Information MOD

Wenn nichts anderes angegeben: privat oder gemeindebrief.de

Hinweis: Die Redaktion behält sich Bearbeitungen und Kürzungen vor. Nicht rechtzeitig angemeldete Beiträge werden nur in Ausnahmefällen berücksichtigt.

Gemeinderäume

Matthias-Lauber-Gemeindehaus
Bismarckstr. 7, ☎: 10 11 46

Matthias-Lauber-Jugendhaus
Evangelische Jugend
Bismarckstr. 9

Dreifaltigkeitskirche Nebenhaus
(KiGo-Raum, Arusha-Zimmer, Sakristei)
Eingang Turm
Kaiser-Max-Str. 21, ☎: 99 36 77

Archiv der Dreifaltigkeitskirche
Bismarckstr. 7, ☎: 947 65
DFK-Kirchenarchiv.Kaufbeuren@elkb.de
Teamsprecherin: Helga Ilgenfritz

Evangelische Kindergärten
Matthias-Lauber-Kinderhaus
Bismarckstr. 5, Gabi Schmidt
☎: 131 65
www.matthias-lauber-kinderhaus.de

Valentin-Heider-Kindergarten
Wagenseilstr. 4, Isolde Schreiber
☎: 44 34

Evangelische Seniorenheime

Espachstift
Einrichtungsleiter: Christian Jakob
An der Schnelle 12, ☎: 95 02-0

Heinzelmannstift
Geschäftsführerin: Marianne Baur
Heinzelmannstr. 3 ☎: 90 31-0

Ernst Schönhaar
Vertrauensmann Kirchenvorstand
☎: 813 21
schoenhaar@t-online.de

Margit Reinl
Kirchenpflegerin (Finanzfragen)
☎: 99 58 32
margit.reinl@elkb.de

Inhaltsverzeichnis

Andacht	2
Dekan i.R. Scholz †	3
Das sonntagsgebot	4
Neue Glocken für die DFK	5
Personalia	6
Wichtiges aus der Gemeinde	7
Umwelt	8
Afghanistan is not safe	10
Liedtext für den Sommer	11
Kasualien	12
Gottesdienste und Termine	13
Kinder und Familie	18
Jugendseite	24
Vermischtes	25
Seniorenseite	28
Impressum + Termine 2021-04 ..	44
Adressen + Rat und Hilfe	46

Bankverbindungen

Konten bei der Sparkasse KF
Kirchengemeinde Kaufbeuren:
Geschäfts- und Spendenkonto:
DE73 7345 0000 0000 0261 79
Kirchgeldkonto:
DE17 7345 0000 0000 0220 46
Freunde und Förderer der
Dreifaltigkeitskirche e.V.:
Spendenkonto für die Kirche
DE02 7345 0000 0000 9688 42
Lauberhausfreunde e.V.
Spenden für Jugendarbeit:
DE48 7346 0046 0101 3575 06

Wir sind für Sie da!



Alexander Röhm
Pfarrer
Geschäftsführung
☎: 95 18-20
☎: 0151 1748 5138
alexander.roehm@elkb.de



Barbara Röhm
Pfarrerin
Kinder und Familie
☎: 95 18-22
barbara.roehm@elkb.de



Ulrike Butz
Pfarrerin
Konfirmand*innen
☎: 27 65
ulrike.butz@elkb.de



Michaela Kugler
Jugendpfarrerin (1/4
Stelle)
☎: 715 14 28
michaela.kugler@elkb.de



Reinhold Netz
Diakon
Senior*innen und
diakonische Projekte
☎: 24 51
reinhold.netz@elkb.de



Traugott Mayr
Kirchenmusikdirektor
☎: 741 17
traugott.mayr@gmx.de
www.kirchenmusik-kaufbeuren.de



Patricia Müller
Vikarin
☎: 0151 70623292
patricia.mueller@elkb.de



Martin Kugler
Dekanatsjugendpfarrer
(1/4 Stelle)
☎: 715 45 92
martin.kugler@elkb.de



Johannes Steiner
Krankenhauspfarrer
☎: 971 18 30
Do. 14:00 – 17:00 Uhr
Büro im Krankenhaus
☎: 72 19 10
pfr.steiner@t-online.de



Mirko Webler
Militärseelsorger
☎: 08232 907 1060
Mobil: +49 173 8797500
MirkoWebler@bundeswehr.org

Fördervereine

**Freunde und Förderer
der Dreifaltigkeitskirche e.V.**
Carina Helmer-Geyhalter, ☎: 124 62
vorstand@freundeundfoerdererdfk.de

Lauberhausfreunde e.V.
Verein z. Förderung der Jugendarbeit
Klaus Schönhaar
lauberhausfreunde@gmx.de

Sophies Bücherstube
Pfarrgasse 15, ☎: 24 59 (C. Berge)
geöffnet samstags 10:00 – 13:00 Uhr

Rat und Hilfe

Telefonseelsorge:
☎: 0800 - 111 0 111
☎: 0800 - 111 0 222
Ihr Anruf ist kostenfrei

**Familien-, Ehe- und
Lebensberatung**
Kaiser-Max-Str. 19/21
☎: 908 10 30
Bitte auf den AB sprechen!

**KASA Kirchl. Allgemeine Sozial-
arbeit (Offene Beratung)**
Ludwigstr. 24
☎: 0152 0933 3068
jeden Mittwoch nach Vereinbarung

**Beratungsstelle
für psychische Gesundheit**
Kaiser-Max-Str. 4
☎: 81 05-0

**Tagesstätte
für psychische Gesundheit**
Bismarckstr. 20
☎: 99 41 92

**Kath.-Evang. Sozialstation
mit ambulantem Palliativdienst**
Espachstr.16
☎: 95 22-0, Fax 95 22-30

Ambulante Pflege Espachstift
Leitung: Gabriele Merkt
☎: 95 02 51

Hospizverein
Alleeweg 8
☎: 99 44 43
www.hospizverein-kf-oal.de
hospizverein-kf-oal@t-online.de

Pfarramt

**Notfall-Telefon der Pfarrer
am Wochenende**
Fr. 15:00 – Mo. 8:00: ☎: 98 94 81

Ludwigstr. 31, 87600 Kaufbeuren
☎: 95 18-0 Fax 95 18-18
pfarramt.kaufbeuren@elkb.de
www.kaufbeuren-evangelisch.de
Mo. bis Fr.: 10:00 – 12:00 Uhr
Mo. und Di. auch: 15:00 – 17:00 Uhr



Kathrin
Deli



Elvira
Jansons



Christiane
Wanninger



Johann Meinhardt
Hausmeister und Mesner
☎: 95 18-0
☎: 0151 14 35 46 28

Redaktion Gemeindebrief

Gerd F. Thomae
☎: 08344 1219
dfk@thomae-germaringen.de

AK Asyl – Asylkoordination
Ludwigstr. 24 ☎ 908 10 52
paulus@arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de
www.arbeitskreis-asyl-kaufbeuren.de
Mo – Fr 10:00 – 12:00

Kleiderkammer der Diakonie
Schraderstr. 20
Dienstag 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 14:00 – 17:00 Uhr



...zur Ruhe kommen